

Die Autor*innen

Prof. Dr. Magnus Brechtken, stellvertretender Direktor Institut für Zeitgeschichte München-Berlin. Ausgewählte Veröffentlichungen: *Albert Speer. Eine deutsche Karriere*, München 2017; *Der Wert der Geschichte. Zehn Lektionen für die Gegenwart*, München 2020; *Aufarbeitung des Nationalsozialismus. Ein Kompendium*, Göttingen 2021. Weitere Informationen unter: <https://www.ifz-muenchen.de/das-institut/mitarbeiterinnen/ea/mitarbeiter/magnus-brechtken>

Jérôme Buske, Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bei MAKKABI Deutschland, Ausgewählte Veröffentlichung: *Möglichkeiten und Grenzen der antisemitismuskritischen Bildungsarbeit* (zus. m. Tina Sanders), in: *Perspektiven ds.* Heft 2/2019. Weitere Informationen unter: www.makkabi.de

Prof. Dr. Stefanie Endlich, Freiberufliche Autorin und Ausstellungsmacherin. Ausgewählte Veröffentlichungen: *Text im Raum. Berlingeschichte vertortet*, Berlin 2022; *Christenkreuz und Hakenkreuz. Kirchenbau und sakrale Kunst im Nationalsozialismus* (zus. m. Monica Geyler-von Bernus u. Beate Rossié), Berlin 2008; *Wege zur Erinnerung. Gedenkstätten und -orte für die Opfer des Nationalsozialismus in Berlin und Brandenburg*, Berlin 2007.

Dr. Tobias Hof, Privatdozent für Neuere und Neueste Geschichte an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Ausgewählte Veröffentlichungen: *Galeazzo Ciano. The Fascist Pretender*, Toronto 2021; *Die Geschichte des Terrorismus. Von der Antike bis zur Gegenwart*, München 2022; *'We are the World': Visions of Humanity in 1980s Charity Songs*, in: *Sönke Kunkel/Jessica Gienow-Hecht/Sebastian Jobs (Hg.): Visions of Humanity. Historical Cultural Practice since 1850*, London/New York 2023, S. 250–278. Weitere Informationen unter: https://www.ngzg.geschichte.uni-muenchen.de/personen/l_s_patel/tobias_hof/index.html

Martin Krauss, freier Sportjournalist. Ausgewählte Veröffentlichungen: Dabei sein wäre alles. Wie Athletinnen und Athleten bis heute gegen Ausgrenzung kämpfen. Eine neue Geschichte des Sports, München 2024 (i.E.); Der Träger war immer schon vorher da. Die Geschichte des Wanderns und Bergsteigens in den Alpen, München/Zürich 2013. Weitere Informationen unter: www.martinkrauss.de

Anton Maegerle, Politikjournalist und Mitarbeiter der Dokumentationsstelle Rechtsextremismus (DokRex) im Generallandesarchiv Karlsruhe. Ausgewählte Veröffentlichungen: Vom Obersalzberg bis zum NSU. Die extreme Rechte und die politische Kultur der Bundesrepublik 1988–2012, Berlin 2013; Die Sprache des Hasses. Rechtsextremismus und völkische Esoterik (zus. mit Friedrich Paul Heller), Stuttgart 2011; Globalisierung aus Sicht der extremen Rechten, Braunschweig 2005.

David Marquard, Politikwissenschaftler und Regierungsrat auf Probe in der Berliner Landesverwaltung. Veröffentlichung: „Die Wende“ in der Gedenkstättenpolitik. Die Entwicklung der Gedenkstättenkonzeption des Bundes und ihre Auswirkungen auf KZ-Gedenkstätten, in: Werner Nickolai/Wilhelm Schwendemann (Hg.): Gedenkstättenpädagogik und Soziale Arbeit. Erinnern und Lernen – Texte zur Menschenrechtspädagogik Bd. 9, Münster/Berlin 2012.

Lasse Müller, Stellvertretender Projektleiter Zusammenl (MAKKABI Deutschland), Ausgewählte Veröffentlichungen: Antisemitism as a football specific problem? The situation of Jewish clubs in German amateur sport (zus. m. Jan Haut und Christopher Heim), in: International Review for the Sociology of Sport 58 (3); Zwischen Akzeptanz und Anfeindung. Antisemitismuserfahrungen jüdischer Sportvereine in Deutschland. Zusammenl. Weitere Informationen unter: www.zusammenl.de

Prof. Dr. Norbert Palz, Präsident Universität der Künste Berlin, <https://www.udk-berlin.de/person/norbert-palz/>

Linda Roth, Freie Journalistin und Mitarbeiterin der Dokumentationsstelle Rechtsextremismus (DokRex) im Generallandesarchiv Karlsruhe. Ausgewählte Veröffentlichungen: Karlsruher Burschenschaft soll Vorsitz eines umstrittenen Dachverbands übernehmen, in: Badische Neueste Nachrichten v. 29.08.2019; Der Nachlass eines Rechtsterroristen, in: Rechts.Geschehen Nr. 7/2023; Vom Rechtsterroristen zum Mahner gegen Rechtsextremismus: Odfried Hepp (zus. m. Anton Maegerle), in: Ebd.

Prof. Dr. Wolfgang Ruppert, 1988 bis 2011 Prof. für Kultur- und Politikgeschichte an der Universität der Künste Berlin, seither Forschungsprofessor. Wichtigste Veröffentlichungen zum Thema: *Der moderne Künstler*, Frankfurt 1998 (3. Aufl. 2017); *Künstler im Nationalsozialismus. Die „Deutsche Kunst“, die Kunstpolitik und die Berliner Kunsthochschule*, Köln u.a. 2015 (als Hg.); *Künstler! Kreativität zwischen Mythos, Habitus und Profession*, Köln u.a. 2018.

Prof. Dr. Samuel Salzborn, Ansprechpartner des Landes Berlin zu Antisemitismus und Honorarprofessor für Politikwissenschaft an der Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR) Berlin. Ausgewählte Veröffentlichungen: *Wehrlose Demokratie? Antisemitismus und die Bedrohung der politischen Ordnung*, Leipzig 2024; *Globaler Antisemitismus. Eine Spurensuche in den Abgründen der Moderne. Mit einem Vorwort von Josef Schuster*, 3. Aufl., Weinheim 2022; *Kollektive Unschuld. Die Abwehr der Shoah im deutschen Erinnern*, Leipzig 2020.

Dr. Felix Sassmannshausen, Politikwissenschaftler, Journalist und freier Autor. Ausgewählte Veröffentlichungen: *Straßen- und Platznamen mit antisemitischen Bezügen in Berlin*, Berlin 2021; *Identitärer Terror – Franz L. Neumanns Kritik am völkischen Demokratiebegriff*, in: Leo Roepert (Hg.): *Kritische Theorie der extremen Rechten*, Bielefeld 2023; *Doppelcharakter der Demokratie – Zur Aktualität der politischen Theorie Franz L. Neumanns in der Krise*, Berlin 2020.

Oliver Schruoffeneger, Bezirksstadtrat im Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin Abteilung Ordnung, Umwelt, Straßen und Grünflächen.

Dr. Veronika Springmann, Sportmuseum Berlin, Veröffentlichungen: *Gunst und Gewalt. Sport in nationalsozialistischen Konzentrationslagern*, Berlin 2019; *Weit mehr als die Gewalt selbst. Von der Notwendigkeit komplexer Definitionen* (gemeinsam mit Marc Buggeln, Christian Gudehus und Elissa Mailänder), in: *WerkstattGeschichte* 83/2021; *Ambivalenz oder Widerspruch? Sport in nationalsozialistischen Konzentrationslagern*, in: *juridikum. Zeitschrift für kritik, recht, gesellschaft* 1 (2020).